

Zuwendung Landesmittel Grund-/Fachstufe 2026

Text im Zusammenhang mit der Belehrung zur Einhaltung des Landesmindestlohns

Hinweis: Der zu verortende Text ist in roter Schriftfarbe gehalten.

Rahmenbedingungen

- Die ÜLU-Veranstalter als Empfänger der ÜLU-Zuwendung (Land) belehren die Betriebe über die Verpflichtung zur Einhaltung des Landesmindestlohngesetzes (LMiLoG Bln) und deren Auswirkung auf die Förderfähigkeit.
- Die Kenntnisnahme dieser Information muss seitens der Betriebe nicht bestätigt werden.
- Seitens der ÜLU-Veranstalter werden die textlichen Hinweise zur Einhaltung des LMiLoG Bln in den Einladungen und Gebührenbescheiden/Rechnungen aufgenommen und die Betriebe ergänzend über die Webseite der ÜLU-Veranstalter belehrt.

Belehrungstext zur Verortung auf den Webseiten der ÜLU-Veranstalter, in den ÜLU-Einladungen und Gebührenbescheiden/Rechnungen

Seit dem **01.01.2026** gilt in Berlin der Mindestlohn in Höhe von **14,84** Euro je Stunde (§ 9 Abs. 1 Mindestlohngesetz für das Land Berlin (LMiLoG Bln)* und liegt damit über dem Bundesmindestlohn. Gemäß § 7 LMiLoG Bln gewährt das Land Berlin Zuwendungen nach der Landeshaushaltsordnung nur, wenn die Empfänger*innen sich verpflichten, ihren Arbeitnehmern*innen (ohne Auszubildende, Umschüler*innen nach dem Berufsbildungsgesetz)** mindestens den Landesmindestlohn nach § 9 LMiLoG Bln zu zahlen. Die genannte Verpflichtung ist einzuhalten. Anderenfalls kann es zur Folge haben, dass eine Förderung abgelehnt oder eine gewährte Förderung zurückgenommen wird. Auf Verlangen sind der Bewilligungsstelle anonymisierte Lohnnachweise vorzulegen. Wir bitten um eine umgehende Rückmeldung an uns, sofern Sie die Vorgaben des Landesmindestlohngesetzes nicht einhalten.

* Mindestlohngesetz für das Land Berlin (Landesmindestlohngesetz - LMiLoG Bln) vom 18. Dezember 2013 (GVBl. S. 922) zuletzt geändert durch Art. 8 G zur Änd. des Bürger- und PolizeibeauftragtenG und weiteren Gesetze vom 9. Februar 2023 (GVBl. S. 30); Erhöhung des Landesmindestlohns durch 3. Verordnung zur Erhöhung des Mindestlohns nach § 9 Absatz 1 des Landesmindestlohngesetzes (Dritte Berliner Mindestlohnverordnung) vom 9. Dezember 2025 (GVBl. vom 23.12.2025 Bl. 661)

** Hier sind alle Ihre sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, auch die Ungefährdeten, inbegriffen. Arbeitnehmer*in im Sinne des LMiLoG Bln ist, wer sich durch einen privatrechtlichen Vertrag verpflichtet hat, in sozialversicherungspflichtiger Form oder als geringfügig Beschäftigte*r gegen Entgelt Dienste zu leisten, die in unselbstständiger Arbeit im Inland zu erbringen sind (§ 3 Abs. 1 LMiLoG Bln). Als Arbeitnehmer*innen gelten nicht Auszubildende, Umschüler*innen nach dem Berufsbildungsgesetz, Personen, die in Verfolgung ihres Ausbildungszieles eine praktische Tätigkeit nachweisen müssen, sowie Personen in einem arbeitnehmerähnlichen Verhältnis nach § 221 Absatz 1 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (§ 3 Abs. 2 LMiLoG Bln).

Hinweis zu dem Text in Fußnoten (gekennzeichnet mit * und **): Alternativ können die Ausführungen in den Fußnoten zum Landesmindestlohn sowie zum Arbeitnehmerbegriff im Zusammenhang mit dem LMiLoG Bln auch auf einer extra Seite als Anlage den Einladungen zu den ÜLU-Kursen und den ÜLU-Gebührenbescheiden/Rechnungen beigelegt werden.